

Schach Nordhessenliga

Runde 1: Arolsen 1 – Arolsen 2

5,5:2,5

Knappes Rennen zwischen Arolsen eins und zwei

Die Nordhessenliga startete am vergangenen Sonntag mit einem ganz besonderen Duell: Der Meisterschaftsfavorit Arolsen traf auf den Aufsteiger Arolsen, d.h. beide Teams kamen aus Arolsen.

Gegen die Arolser Zweite war das Team der Arolser Ersten, letztes Jahr mit 16:2 Punkten immerhin nur knapp am Aufstieg gescheitert, natürlich klarer Favorit, doch es begann mit einem doppelten Paukenschlag, denn die Erste konnte das Spitzenbrett und Brett 4 nicht besetzen. Die Zweite führte damit gleich zu Beginn schon mit 2:0.

Die Spieler der Ersten durften sich jetzt keinen Patzer mehr leisten, aber der kam dann doch. Trotz Qualitätsvorteil konnte Gerd Brückmann nicht gegen Thomas Schön gewinnen. Nun waren schon über drei Stunden gespielt, die Zweite lag immer noch mit 2,5:0,5 klar in Front, und an allen restlichen Brettern wurde verbissen um jeden Bauern gerungen. Sollte man sich langsam Sorgen machen?

Jungtalent Maximilian Stejzel von der Zweiten leistete sich dann eine kleine positionelle Unachtsamkeit. Jürgen Wolf ergriff sofort die Chance, opferte einen Bauern und bekam einen unabwendbaren Königsangriff. Nur Minuten später erwischte es auch den zweiten Jugendspieler der Zweiten. Johannes Prior stellte gegen Thomas Wendehals, schon unter Druck, einen Springer ein. Plötzlich stand es 2,5:2,5.

Ein weiterer Doppelschlag brachte die Erste nach fast vier Stunden Spielzeit endgültig auf die Siegerstraße. Zunächst verwertete Hermann Henze gegen Peter Reich eine Mehrfigur, dann lockte Nicolai Jurk seinen Gegner Rudolf Beisinghoff in ein verlorenes Endspiel, nachdem er im Mittelspiel nur mit viel Mühe dem Angriffswirbel Beisinghoffs entkommen war.

Alle Zuschauer blickten nun auf das Spitzenbrett (diesmal Brett 2), wo Stefan Reuschel auf Mario Bonté traf. Die Partie wogte hin und her. Zunächst stand Reuschel auf Gewinn, dann konterte Bonté und stand seinerseits besser. So wechselte Fortuna mehrfach die Seiten, bis nach fast fünf Stunden Spielzeit die bessere Kondition entschied. Und die hatte Stefan Reuschel, der im vergangenen Jahr schließlich überhaupt alle Partien gewonnen hatte, aber diesmal bis zur letzten Sekunde kämpfen musste. Mit diesem Sieg blieb es für die Erste mit dem 5,5:2,5 Gesamterfolg dann gerade mal so eben noch bei einem blauen Auge.

Runde 1

Grauer Turm Fritzlar 1	Kasseler Schachklub 1876 1	6,5:1,5
SC Kaufungen 1	SC Eschwege 1	3,5:4,5
SV Anderssen Arolsen 1	SV Anderssen Arolsen 2	5,5:2,5
SK Baunatal 2	Ahnataler SC 1	2,5:5,5
SK Hofgeismar 1	Mündener SC 1	3,5:4,5

Einzelergebnisse

BrettSV Anderssen Arolsen 1		SV Anderssen Arolsen 2		Brettunkte
1	Springer, Ondrej 1982	Schulz, Michael 1723		-:+
2	Reuschel, Stefan 2015	Bonte, Mario 1810		1:0
3	Henze, Hermann-Josef 1908	Reich, Peter 1766		1:0
4	Göttling, Guido 1813	Strube-Losch, Diana 1794		-:+
5	Jurk, Nikolai 2018	Beisinghoff, Rudolf 1769		1:0
6	Brückmann, Gerd 1932	Schön, Thomas 1764		½:½
7	Wendehals, Thomas 1894	Prior, Johannes 1669		1:0
8	Wolf, Jürgen 1943	Strejzel, Maximilian		1:0
Gesamtergebnis				5,5:2,5



Duell Alt gegen Jung

→ Thomas Wendehals (links) gegen Nachwuchstalent Johannes Prior (rechts)

